

Beratungsbezirk Nr. 24

Ursula Schneidewind
Beratungslehrerin
Grundschule an der Sankt-Anna-Straße 22
80538 München
Tel.: 089/ 21 26 88 59



Liebe Eltern,

da es dieses Schuljahr keinen Elternabend zum Thema Schullaufbahn und Übertritt geben kann, möchte ich Ihnen hier Informationen und Links zusammenstellen.

Die 4. Klasse wird von vielen Eltern und Kindern als sehr aufregend und anstrengend empfunden, weil sie für die Wahl der weiteren Schule wichtig ist.

Wichtiger als Schule ist jedoch Ihr Kind! Es soll in der nächsten Schule nicht unterfordert, aber auch nicht überfordert werden, damit es sich wohl fühlen kann.

Vielleicht nimmt es etwas Druck aus der Übertritts-Situation, wenn die vielen verschiedenen Möglichkeiten nach der Grundschule sichtbar werden. An allen bayerischen Schulen kann ihr Kind mehrere verschiedene Abschlüsse erreichen und hat damit Zugang zum nächsthöheren schulischen Ziel.

Als ein Beispiel sei hier genannt, dass es durchaus die Möglichkeit gibt, aus der 5. Klasse Mittelschule direkt an das Gymnasium oder die Realschule zu wechseln.

Hier finden Sie einen Überblick des gesamten Bayerischen Schulsystems:

<https://www.km.bayern.de/schueler/schularten.html>

Hier finden Sie alle Informationen zum Übertritt und zu Schulartwechsel:

<https://www.km.bayern.de/schueler/schularten/uebertritt-schulartwechsel.html>

Infos zu den Schularten

- Mittelschule: <https://www.km.bayern.de/schueler/schularten/mittelschule.html>
- Realschule: <https://www.km.bayern.de/schueler/schularten/realschule.html>
- Gymnasium: <https://www.km.bayern.de/schueler/schularten/gymnasium.html>
- Wirtschaftsschule (nach der 6./7. Klasse der anderen Schularten!):
<https://www.km.bayern.de/schueler/schularten/gymnasium.html>

Was ändert sich in der 4. Klasse?

- Die schriftlichen Proben werden von den Lehrkräften eine Woche vorher angesagt.
- Es gibt 4 Wochen bis zum Übertrittszeugnis, in denen keine Proben geschrieben werden. Welche Wochen das genau sind, erfahren Sie zu Beginn des Schuljahres.
- In den Fächern Deutsch, Mathematik und Heimat- und Sachunterricht werden bis zum Übertrittszeugnis mindestens 18 schriftliche Arbeiten geschrieben. Davon mindestens 4 in Mathematik, 4 in HSU. Im Fach Deutsch gibt es bis zu 10 Proben, weil sich der Bereich Deutsch in mehrere Teilbereiche untergliedert wie Lesen, Schreiben, Sprechen, Grammatik.
- Mündliche Leistungen in allen Fächern fließen ebenfalls in die Gesamtnoten ein.
- Im Januar gibt es einen Zwischenbericht (anstatt des Zwischenzeugnisses) mit dem bis dahin erreichten Notenstand.

Übertritt in eine weiterführende Schule. Notendurchschnitt aus den Fächern Deutsch, Mathematik und HSU

- Mittelschule: ab 3,0
- Realschule: bis 2,66, ab 3,0 Probeunterricht möglich
- Gymnasium: bis 2,33, ab 2,66 Probeunterricht möglich

Probeunterricht

Wenn ein Kind den erforderlichen Notenschnitt für eine Schule nicht erreicht, können es die Eltern nach dem Übertrittszeugnis zum Probeunterricht an der weiterführenden Schule anmelden, der dann dort im Juni für drei Schultage stattfindet.

Im Probeunterricht werden die Kinder in Mathematik und Deutsch getestet. Um die Aufnahme in die Schule zu bestehen, muss das Kind mindestens in einem Fach die Note 3 und im anderen die Note 4 erreichen.

Bei den Noten 4 in beiden Fächern, entscheiden die Eltern nach einem Beratungsgespräch.

Information und Beratung

Bei Bedarf können Sie sich immer an die Lehrkräfte ihres Kindes und an die Beratungsstellen der Grundschule und der weiterführenden Schulen oder an die Staatliche Schulberatungsstelle wenden.

<https://www.km.bayern.de/ministerium/institutionen/schulberatung/muenchen.html>

Ich hoffe, ich konnte Ihnen auch auf diesem Weg einen Überblick über die Möglichkeiten an den bayerischen Schulen geben.

Mit freundlichen Grüßen,

Ursula Schneidewind
(Beratungslehrerin)